

	<p>Object: Haken aus dem Engadin / Hohenheimer Modell</p> <p>Museum: Deutsches Landwirtschaftsmuseum Hohenheim Filderhauptstr. 179 70599 Stuttgart +49 711 459 22 146 j.weisser@uni-hohenheim.de</p> <p>Collection: Hohenheimer Werkzeug- und Modellsammlung, Pflugmodellsammlung Ludwig Rau 1881 (im Aufbau)</p> <p>Inventory number: HMS_RAU_016 / A341</p>
--	---

Description

Beschreibung von Ernst Klein (1967):

Schweiz, Graubünden, Engadin

„Im Gegensatz zu den beiden vorigen [HMS_RAU_014 / A339, HMS_RAU_123 / A453], in einigen Punkten etwas fragwürdigen Modellen kann die Authentizität dieses Modells als gesichert gelten. LESER bildet ein Original dieses Hakens aus Grüşch ab [1931, S. 303, Abb. 152]. Die Sohle ist im Baum verkeilt, die Griessäule mit einem Querbolzen oberhalb des Grindels festgehalten, und außerdem ist ein Sech hinzugefügt, das bei den vorigen Haken fehlte. Nach BRAUNGART [1912, S. 72] pflügte man vor 100 Jahren in Graubünden, aber auch im Veltlin und in manchen Gegenden Tirols in zwei Arbeitsgängen mit zwei verschiedenen Geräten: der hier abgebildete Haken mit Sech diente als Vorschneider zum Aufreißen des Bodens, während ein zweiter Haken (vgl. Hs 73 [HMS_RAU_186 / A517]) ohne Sech, aber mit zwei Streichbrettern, den Boden aufbrach, lockerte und krümelte. Die Modelle dieses und des folgenden Hakens sind nach BRAUNGART [ebenda] von einem Hohenheimer Studenten seinerzeit aus der Schweiz mitgebracht und der Hohenheimer Akademie geschenkt worden. Die hier abgebildeten Modelle sind das jedoch sicher nicht, ihre Ausführung läßt auf Hohenheimer Fertigung schließen, so daß man diese Modelle als Nachbildungen der aus der Schweiz mitgebrachten Modelle anzusehen hat.“

Leser (1931):

„Schließlich sind noch Sohlpflüge mit Krümel zu nennen, die wir in Graubünden, im Veltlin und in Tirol finden, bisweilen (Graubünden; Nauders) unmittelbar neben vierseitigen Geräten.

Grüşch: Abb. 152. Jochpflug mit Sech und Griessäule sowie mit in dem Krümel eingesetzter

Sterze. Kein Streichbrett. Eine Aufnahme desselben Stückes von rechts bei RÜTIMEYER [1924, S. 271, Abb. 131]. Über die Anwendungsart und Benennung dieses Pfluges vgl. insbesondere RÜTIMEYER, S. 270 f.“

Ernst Klein hat den Haken 1967 in seiner Systematik eingeteilt unter:

- I. Haken
- B. Mit Sohle
- c) mit eiserner Schar

In der veralteten Systematik der Pflugmodellsammlung von Ludwig Rau wurde der Haken 1881 eingeteilt unter:

Schweiz, Graubünden

Pflüge

A. Gespi[t]ztes Holz. Kein Schar. Kein Streichbrett

Spitze mitunter mit Eisen beschlagen auch eiserne Spitze (Zahn) oder Zunge

Classe I. Hakenförmig gekrümmter Baum (Hakenbaum)

D) Baum mit Sterze. Besondere Spitze. Gries-Säule

Der Haken ist auch bei Gerald Edwin Rehkugler (2011) im Sammlungsverzeichnis der Cornell University, Ithaca, New York abgebildet [S. 6, Nr. 16].

Basic data

Material/Technique: Holz, Metall

Measurements:

Events

Created	When	
	Who	Hohenheimer Ackergerätefabrik
	Where	Hohenheim

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Switzerland

[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Grisons

[Relationship to location]	When	
	Who	

	Where	Engadin
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Valtellina
[Relationship to location]	When	
	Who	
	Where	Tyrol

Keywords

- Plough
- model

Literature

- Braungart, Richard (1912): Die Urheimat der Landwirtschaft aller indogermanischen Völker an der Geschichte der Kulturpflanzen und Ackerbaugeräte in Mittel- und Nordeuropa nachgewiesen. Heidelberg, S. 72
- Klein, Ernst unter Mitwirkung von Krepela, Wilhelm (1967): Die historischen Pflüge der Hohenheimer Sammlung landwirtschaftlicher Geräte und Maschinen. Ein kritischer Katalog von Ernst Klein unter Mitwirkung von Wilhelm Krepela in Zusammenarbeit mit der Landesbildstelle Württemberg. Stuttgart, S. 67 und S. 68, Abb. 136
- Leser, Paul (1931): Entstehung und Verbreitung des Pfluges. Münster, S. 303, S. 304 und S. 303, Abb. 152
- Rau, Ludwig (1881): Verzeichnis der Pflugmodellsammlung. Plieningen, S. 3
- Rehkugler, Gerald Edwin (2011): The Plow Model Collection of the Agricultural University of Hohenheim. The Internet-First University Press, Cornell University, Ithaca, New York, S. 6, Nr. 16
- Rütimeyer, Leopold (1924): Ur-Ethnographie der Schweiz: Ihre Relikte bis zur Gegenwart mit prähistorischen und ethnographischen Parallelen. Basel, S. 270 f. und S. 271, Abb. 131